N I E D E R S C H R I F T
Nr. 2/2019

Stadt **Viersen**

über die Sitzung
des Rates am 26.02.2019

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:05 Uhr
Ort der Sitzung: Sitzungssaal im Forum, Rathausmarkt 2, 41747 Viersen

Anwesend sind:

Vorsitzende

Sabine Anemüller	Bürgermeisterin	

Ratsmitglieder

Alexander Bex	CDU	
Anne Bieler	CDU	
Hans-Willy Bouren	CDU	
Erhard Braun	CDU	
Wolfgang Brochsitter	CDU	
Anne Daniels	CDU	
Wolfgang Dörenkamp	CDU	
Simone Gartz	CDU	
Thomas Gütgens	CDU	ab TOP Ö6.
Anne Kolanus	CDU	
Manuela Krienen	CDU	
Paul Mackes	CDU	
Ralf Robertz	CDU	
Volker Rose	CDU	
Stephan Seidel	CDU	
Stephan Sillekens	CDU	
Rainer Thielmann	CDU	
Angélique Vootz	CDU	
Ole Wiggers	CDU	
Manuel García Limia	SPD	
Elif Gündes	SPD	
Ulf-Alexander Hippel	SPD	
Michael Lambertz	SPD	
Ulrike Lammers	SPD	
Dirk Lenzkes	SPD	
Heinz Plöckes	SPD	
Andrea Ritter	SPD	ab TOP Ö5.
Ingrid Schneider	SPD	
Ronny Wochau	SPD	
Sascha Zimmer	SPD	
Peter Breidenbach	Bündnis90/DIE GRÜNEN	
Maria Dittrich	Bündnis90/DIE GRÜNEN	
Norbert Dohmen	Bündnis90/DIE GRÜNEN	
Martina Maaßen	Bündnis90/DIE GRÜNEN	
Christina Wolff-Dittrich	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	
Olaf Fander	FürVIE	

Hans-Willi Pertenbreiter	FürVIE
Franz Lohbusch	DIE LINKE
Britta Pietsch	DIE LINKE
Christoph Saßen	DIE LINKE
Dr. Frank a Campo	FDP
Stefan Feiter	FDP
Udo van Neer	FDP
Gunter Kretzschmann	NPD

Verwaltung

Susanne Fritzsche	Technische Beigeordnete
Cigdem Bern	Beigeordnete
Wolfgang Güdden	Fachbereichsleiter FB 10
Ute Feyen	Referentin der Bürgermeisterin
Oliver Maaßen	Geschäftsführer FB 10/III
Frank Schliffke	Pressereferent
Bettina Gläser-Kurth	Gleichstellungsbeauftragte

Es fehlen entschuldigt:

Michael Aach	CDU
Wolfgang Genenger	CDU
Dr. Jürgen Moers	CDU
Susanne Sartingen	CDU
Uwe van de Venn	CDU
Ozan Atakani	SPD
Jörg Dickmanns	SPD
Annalena Rönsberg	SPD
Marcel Walter	SPD
Monika Sommer	Bündnis90/DIE GRÜNEN
Markus Fander	FürVIE
Erika Ruth	FürVIE

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

TOP	Vorlagen-Nr.	Bezeichnung
1.		Bestimmung eines Schriftführers
2.		Einwohnerfragestunde
3.		Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates am 29.01.2019
4.	2019/2020/FB10/III	Umbesetzung des Kultur- und Partnerschaftsausschusses
5.	2018/1987/FB40/II und 2018/1987/FB40/II/1	Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen SPD, Bündnis90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE und FürVIE vom 23.11.2018; hier: Freiwillige Aufnahme von in Seenot geratenen Flüchtlingen
6.	2019/1996/FB60/I	Bebauungsplan Nr. 150-1 „Burgfeld" in Viersen - Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen - Beschluss als Satzung gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

7.	2019/1998/FB60/I	Bebauungsplan Nr. 039-6 „Heimbachstraße/Remigiusstraße" - Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen - Beschluss als Satzung gem. § 10 Abs. 1 BauGB
8.	2019/2069/FB92/II	Antrag der CDU-Fraktion vom 14.02.19; hier: Kurzfristige Aufstellung eines Alternativkonzeptes zur Durchführung der Aktion „Viersen blüht" in 2019
9.		Anfragen
10.		Beschlusskontrolle
11.		Flüchtlingssituation in der Stadt Viersen
12.		Verschiedenes

****

Die Vorsitzende stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und begrüßt die neue Beigeordnete, Frau Cigdem Bern.

Sie verweist auf die ausliegende Ergänzungsvorlage zum öffentlichen Tagesordnungspunkt 5. „Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen SPD, Bündnis90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE, FürVIE vom 23.11.2018; hier: Freiwillige Aufnahme von in Seenot geratenen Flüchtlingen“.

Außerdem regt sie an, die öffentliche Sitzung um den Tagesordnungspunkt 8. „Antrag der CDU-Fraktion vom 14.02.19; hier: Kurzfristige Aufstellung eines Alternativkonzeptes zur Durchführung der Aktion ‚Viersen blüht‘ in 2019“ zu erweitern.

Die nachstehenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Einwendungen gegen die Tagesordnung und deren Erweiterung werden nicht erhoben.

****

Öffentliche Sitzung:

1. Bestimmung eines Schriftführers

Ratsherr Sillekens wird als Schriftführer bestimmt.

2. Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen liegen nicht vor.

3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates am 29.01.2019

Einwendungen werden nicht erhoben.

4. Umbesetzung des Kultur- und Partnerschaftsausschusses
Vorlage: 2019/2020/FB10/III

Beschluss:
Die Ratsmitglieder beschließen:
Herr Thomas Schmidt wird als sachkundiger Einwohner (Vertreter des „Forums Eine Welt Viersen“) in den Kultur- und Partnerschaftsausschuss gewählt. Frau Karin Heyer wird als stellvertretende sachkundige Einwohnerin (Vertreterin des „Forums Eine Welt Viersen“) in den Kultur- und Partnerschaftsausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen SPD, Bündnis90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE und FürVIE vom 23.11.2018; hier: Freiwillige Aufnahme von in Seenot geratenen Flüchtlingen Vorlage: 2018/1987/FB40/II und 2018/1987/FB40/II/1

Beschluss:
Der Rat beschließt, den Beschlussvorschlag des Antrags der Ratsfraktionen von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE und FürVIE (Anlage 1) im Rahmen der rechtlichen Vorgaben zu verfolgen und den Beschlussvorschlag des Städtetages Nordrhein-Westfalen (Anlage 2) zu verfolgen.

Abstimmungsergebnis:
40 Ja-Stimmen (Bürgermeisterin, CDU, SPD, Bündnis90/DIE GRÜNEN, FürVIE, DIE LINKE)
4 Nein-Stimmen (FDP, NPD)

Protokoll:
Die SPD-Fraktion verweist auf die im Haupt- und Finanzausschuss geführte Diskussion. Dabei schließt sie sich auch den Ausführungen des Städtetages Nordrhein-Westfalen, insbesondere bezüglich einer europäischen Lösung, an. Man müsse den Menschen, die während ihrer Flucht immense Risiken auf sich nehmen, die Option bieten, eine neue Heimat zu finden.

Die FDP-Fraktion sieht das Antragsbegehren kritisch. Die Erfüllungsquote sei bereits überschritten und man sei den bereits in der Stadt Viersen untergebrachten Flüchtlingen gegenüber in vielen Bereichen verantwortlich und verpflichtet. Angesichts des Wohnungsmangels sei die Unterbringung weiterer Flüchtlinge problematisch.

Aus Sicht der CDU-Fraktion habe man die Flüchtlingskrise mit größten Anstrengungen bewältigt und dabei große Solidarität bewiesen. Darüber hinaus Flüchtlinge aufzunehmen sei nicht unproblematisch. Man fühle sich zwar weiterhin verpflichtet, in Not geratenen Menschen zu helfen, erwarte aber auch, die Solidarität der Städte einzufordern, die ihre Aufnahmequoten noch nicht erfüllt haben.

Die Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN hält es für falsch, die Flüchtlinge in zwei Gruppen (bereits hier eingetroffene bzw. zukünftig eintreffende Flüchtlinge) zu unterteilen. Sie spricht sich dafür aus, weitere Flüchtlinge aufzunehmen, da noch entsprechende Kapazitäten vorhanden seien. Sie ergänzt, dass bei der Quotenberechnung auch die Belegung der Landeseinrichtung eingerechnet wurde.

Die Fraktion DIE LINKE appelliert, sich nicht in Floskeln zu verlieren und spricht sich dafür aus, in Not geratenen Menschen zu helfen und weitere Flüchtlinge aufzunehmen.

Die Vorsitzende verweist auf die Diskussion des Haupt- und Finanzausschusses und den geänderten Beschlussvorschlag, wonach das Antragsbegehren im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten und der Beschlussvorschlag des Städtetages Nordrhein-Westfalen verfolgt werden sollten.

6. Bebauungsplan Nr. 150-1 „Burgfeld" in Viersen
- Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen
- Beschluss als Satzung gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: 2019/1996/FB60/I

Beschluss:
Der Rat der Stadt beschließt

a) die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange aus den frühzeitigen Beteiligungen gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB entsprechend der beigefügten Beschlussempfehlungen der Verwaltung,

b) den Bebauungsplan Nr. 150-1 „Burgfeld“ in Viersen gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung.

Abstimmungsergebnis:
41 Ja-Stimmen (Bürgermeisterin, CDU, SPD, Bündnis90/DIE GRÜNEN, FürVIE, FDP)
3 Nein-Stimmen (DIE LINKE)
1 Enthaltung (NPD)

Protokoll:
Aus Sicht der Fraktion DIE LINKE ist der Anteil der Mietwohnungen im Bereich des sozialen Wohnungsbaus zu gering. Ihrer Erinnerung nach sollte im Plangebiet eine soziale Durchmischung erreicht werden. Die aktuellen Planungen entsprechen ihrer Auffassung nach nicht der Zielsetzung, die das „Handlungskonzept Wohnen“ vorgebe.

Die Vorsitzende ist der Auffassung, die Stadt Viersen sei aus gesamtstädtischer Sicht im Bereich des sozialen Wohnungsbaus gut aufgestellt und verweist auf entsprechende Aktivitäten der Viersener Aktien-Baugesellschaft AG. Auch im Plangebiet „Burgfeld“ werde es einige mehrgeschossige Gebäude geben.

Technische Beigeordnete Fritzsche ergänzt, der Bebauungsplan sei ausführlich im Fachausschuss dargestellt und diskutiert worden. Dabei sei auch darüber informiert worden, dass zwei viergeschossige Wohnkomplexe geplant seien. Die Entscheidung, ob es sich hierbei um sozialen Wohnungsbau handelt, werde allerdings nicht durch Festsetzung im Bebauungsplan getroffen. Von den geplanten 180 – 200 Wohneinheiten seien 100 – 125 Wohneinheiten für eine individuelle Bebauung (z.B. Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften) vorgesehen.

7. Bebauungsplan Nr. 039-6 „Heimbachstraße/Remigiusstraße"
- Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen
- Beschluss als Satzung gem. § 10 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 2019/1998/FB60/I

Beschluss:
Der Rat der Stadt Viersen beschließt:

a) die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange aus den frühzeitigen Beteiligungen gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB entsprechend den beigefügten Beschlussempfehlungen der Verwaltung,

b) den Bebauungsplan Nr. 039-6 „Heimbachstraße/Remigiusstraße" in Viersen gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Antrag der CDU-Fraktion vom 14.02.19 ; hier: Kurzfristige Aufstellung eines Alternativkonzeptes zur Durchführung der Aktion „Viersen blüht" in 2019
Vorlage: 2019/2069/FB92/II

Protokoll:
Die Vorsitzende führt aus, sie habe den Antrag wegen der Dringlichkeit und Bedeutung des Themas auf die Tagesordnung genommen, obwohl er nicht fristgerecht eingereicht wurde. Auch wurde ausnahmsweise auf das zweistufige Antragsverfahren verzichtet. Sie betont, dass die Aktion „Viersen blüht“ im laufenden Jahr aus zeitlichen Gründen nicht mehr in der Qualität der Vorjahre realisierbar sei. Daher empfehle sie, die Aktion auf die Jahre 2020 oder 2021 zu verschieben. Im Vorfeld der Verschiebung der Haushaltsverabschiedung wurden allen Fraktionen die Auswirkungen einer Verschiebung deutlich gemacht. Nach Beschluss der Verschiebung habe sie alle Aktivitäten bezüglich „Viersen blüht“ eingestellt. Gleichwohl habe sie Gespräche mit Gartenbaubetrieben und Gärtnereien geführt, um zu eruieren, welche Maßnahmen noch realisierbar sind. Ihrer Meinung nach würden viele Menschen enttäuscht sein, wenn die Aktion in einer abgespeckten Variante mit einer minderen Qualität durchführt würde. Auch sei damit zu rechnen, dass die Mittel der Sparkassenstiftung nicht in voller Höhe zur Verfügung gestellt werden. Selbst bei Durchführung einer abgespeckten Variante sei es schwierig, rechtzeitig das notwendige Personal zu akquirieren. Sie ergänzt, dass sich der Werbering strikt gegen eine abgespeckte Variante oder eine alternative Lösung ausgesprochen habe. Aus dessen

Sicht würde eine Qualitätsreduzierung der Dachmarke „Viersen blüht“ nachhaltig schaden.

Auf Antrag der CDU-Fraktion unterbricht die Vorsitzende die Sitzung und setzt diese nach einer 15-minütigen Sitzungsunterbrechung fort.

Aus Sicht der CDU-Fraktion liefere die Verwaltungsvorlage neue Erkenntnisse und die Stellungnahme des Werberinges stimme sie nachdenklich. Der Werbering spreche sich klar gegen eine abgespeckte Variante oder eine Alternativaktion aus. Sie akzeptiere die Auffassung des Werberinges und sehe keinen Sinn darin, die Aktion „Viersen blüht“ entgegen dessen Interessen durchzuführen. Falls alternative Maßnahmen geplant werden, sollten für diese ein Name gefunden werden, der nicht mit „Viersen blüht“ assoziiert werde. Sie spricht sich dafür aus, „Viersen blüht“ erst im Jahre 2021 durchzuführen, da diverse Maßnahmen im Zusammenhang mit dem 50-jährigen Stadtjubiläum durchgeführt werden sollen und „Viersen blüht“ eine eigenständige Aktion bleiben sollte.

Die Vorsitzende schließt sich der Argumentation hinsichtlich der Namensgebung an. Daher werde für die Schwerpunktsetzung der städtischen Grün-Aktivitäten kein Name genutzt, der mit "Viersen blüht" im Zusammenhang steht.

Die Fraktion DIE LINKE ist der Auffassung, dass der Antrag nunmehr zurückgezogen sei und hält weitere Diskussionen für überflüssig.

Die Fraktion FürVIE spricht sich dafür aus, auch auf Alternativmaßnahmen zu verzichten, um eine Schädigung der Dachmarke zu vermeiden. Sie plädiert dafür „Viersen blüht“ auf das Jahr 2020 zu verschieben, könnte aber auch einer Durchführung im Jahre 2021 zustimmen.

Auch die SPD-Fraktion spricht sich für eine Durchführung im Jahre 2020 aus. Sobald konkrete Planungen zum Stadtjubiläum vorangetrieben werden, könnte man auch in die Planung für „Viersen blüht“ rechtzeitig einsteigen.

Die FDP-Fraktion begrüßt, dass die Antragstellerin den Argumenten der Verwaltung und des Werberinges folgt. Sie befürworte eine Durchführung von „Viersen blüht“ im Jahre 2021, um eine Vermischung mit den Jubiläumsaktivitäten zu vermeiden.

Auch die Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN tendiert zu einer Durchführung im Jahre 2021, zumal es noch weitere Aktionen im laufenden und im kommenden Jahr gebe, die voranzubringen seien.

Nach Auffassung der Fraktion DIE LINKE sei es nicht erforderlich, sich bereits heute festzulegen. Man könnte auch zunächst die Planungen für die Jubiläumsfeier abwarten und später über das Durchführungsjahr für „Viersen blüht“ befinden.

Die CDU-Fraktion gibt zu bedenken, dass mit erheblichen Vorlaufzeiten zu rechnen sei.

Die Vorsitzende berichtet, dass sie morgen weitere Gespräche mit den Gärtnereibetrieben führen werde. In der kommenden Woche finde dann ein Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden und den haushaltspolitischen Sprechern der Fraktionen zu den Themen „Haushalt“ und „Stadtjubiläum“ statt. In diesem Gespräch könne auch die Terminierung der Aktion „Viersen blüht“ abgestimmt werden. Ein entsprechender Beschluss könnte dann in der nächsten Sitzung des Rates am 09.04.2019 gefasst werden.

9. Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

10. Beschlusskontrolle

Alle Beschlüsse wurden wie vorgesehen umgesetzt.

11. Flüchtlingssituation in der Stadt Viersen

Beigeordnete Bern berichtet ausführlich über die aktuelle Flüchtlingssituation in der Stadt Viersen.

12. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

****

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung. Nachdem alle Zuhörer den Sitzungsraum verlassen haben, eröffnet sie den nichtöffentlichen Teil.

****

gez.

Sabine Anemüller
Bürgermeisterin

gez.

Stephan Sillekens
Schriftführer